CXXIV.

Burggraf Friedrich zu Nürnberg eignet Margarethen von Nassau und dem Claren-Kloster zu Nürnberg ein Gut zu Kutschendorf.

8. December 1367.

Wir *Friderich* von Gots gnaden *Burgrafe zü Nürenberg,* bekenn vnd tvn kunt offenlichen mit disem brief, daz wir haben an gesehen götliches, löbliches vnd gaistliches leben der ersamen frawen, der Priorin, vnd der samnüng dez Closters zu sand Claren, grabes Parfüssen orden zu Nürenberg, in Babenberger Bistüm gelegen, vnd haben in vnd irem Closter ewiclichen geaygent, vnd aygen auch in mit kraft dicz briefes, die gût, die sie gekaufft haben zü Jacoben Pucken vnd Bertholden Pucken gelegen zu *Kuhtzendorf,**) da auf siczen Herman Stande vnd seytz davm, die Jerlichen geben sehs sümer korns, on ain viertail, vnd ain sümer habern, viertzehen kese, vier herbsthüner vnd vier vasnaht hüner vnd hundert vnd zehen ayr, daz alles von vns zu lehen ruret. Vnd die selben gült vnd gût sol die edel vnser liebe Müme Junchfraw Margareht von Nassawe, swester dez egenanten Closters innan haben vnd niezzen ir lebtag, on alles hindern, Vnd wenn sie tod ist, so süllen die egenante gült vnd gût, mit allen iren zugehörungen vnd rehten, als sie die gekavfft haben, fürbas ewiclichen des Klosters aygen gût sein, on alles geverde. Mit vrkünde ditz briefes, besigelt mit vnserm anhangentem Insigel, der Geben ist zu *Nurenberg,* nach Gotes gebürt Drewtzehen hundert Jare im syben vnd sechtzigstem Jare, an vnser frawen tag Conceptionis.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchiv,
mit anh. Burggräfl. Secretsiegel.

Vergl. Journal von und für Franken Bd. VI. S. 444 ff.

*) *Kutschendorf* im Landger. Sulzbach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf